

Mit Berufserfahrung zum Universitätsab- schluss

Nicht nur angesichts
der Energiewende ist
Energiemanagement
ein Zukunftsbereich.
Foto: © Martin Berk/
Pixelio.

Attraktive Qualifikationsformen

Zum Wintersemester 2015/2016 haben sich 17 Studieninteressente ohne ersten Hochschulabschluss in das Studium „Angewandten Umweltwissenschaften“ bzw. „Energiemanagement“ am Zentrum für Fernstudium und Universitäre Weiterbildung (ZFUW) an der Universität Koblenz-Landau immatrikuliert. Nach den Regeln des Hochschulgesetzes von Rheinland-Pfalz können seit 2010 beruflich Qualifizierte dann zu einem Studium zugelassen werden, wenn im Rahmen einer Eignungsfeststellung die Gleichwertigkeit von Berufserfahrung und einem abgeschlossenem Erststudium festgestellt worden ist.

Normalerweise benötigt man für die Zulassung zu einem Weiterbildungsstudiengang einen ersten Hochschulabschluss. Es geht aber auch ohne, sofern die erforderliche Eignung durch den Beruf erworben wurde. Dazu muss man eine Prüfung ablegen.

Bevor die Bewerber ihren Zulassungsbescheid in den Händen halten, müssen sie darin ihre Kompetenz und ihre Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens unter Beweis stellen. Während im Studiengang Energiemanagement bereits seit einigen Jahren die Möglichkeit der Eignungsprüfung besteht, feierte der Studiengang Angewandte Umweltwissenschaften in diesem Jahr damit eine Premiere. Umso erfreulicher, dass gleich beim ersten Mal neun Bewerber antraten und acht nun das Studium beginnen werden. „Wir sind sicher, dass sich die Bewerber im Vergleich zu den Hochschulabsolventen im Studiengang gut schlagen

werden!“, meint Norbert Juraske, Koordinator des Studiengangs Angewandte Umweltwissenschaften. Die Erfahrung in anderen Studiengängen habe gezeigt, dass beruflich Qualifizierte eine außerordentlich hohe Studienmotivation mitbringen und sich durch ihre Bereitschaft, sich Themen und Inhalte eigenständig anzueignen, auszeichnen.

Der Studiengang Energiemanagement verknüpft technische Aspekte des Energiemanagements mit den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen der Energiewirtschaft. Die Studierenden müssen sich sowohl mit Energiewirtschaftsrecht auseinandersetzen als auch mit Emissionshandel und internationaler Klimapolitik, aber auch mit den Grundlagen technischer Energietechnik und Thermody-



namik. Dagegen zielt der Studiengang Angewandte Umweltwissenschaften darauf ab, anthropogene Einflüsse und deren Folgen auf die Biosphäre und damit auf den Menschen mittels wissenschaftlicher Methoden selbst zu erkennen, zu bewerten und dieses Wissen in ein zielgerichtetes umweltorientiertes Handeln im Beruf umzusetzen.

Nähere Informationen zu den Fernstudiengängen Angewandte Umweltwissenschaften und Energiemanagement, zu den Zugangsvoraussetzungen und den Anmeldefristen: Universität Koblenz-Landau – Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung (ZFUW), Postfach 20 16 02, 56016 Koblenz, Tel.: 02 61/287-15 00, E-Mail: zfuw@uni-koblenz-landau.de, Internet: www.uni-koblenz-landau.de/de/zfuw.

ZFUW